

**Förderverein für die Katholische
Kirchengemeinde „St. Mariä
Himmelfahrt“ Wassenberg – Oberstadt e.V.**

Stadt Wassenberg
Eing: 11. Feb. 2015
Amt: | BM | 6

Wassenberg, den 09.02.2015

Herrn
Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Betrifft: Antrag auf Aufnahme eines Denkmals in die Liste der
„Christlichen Kleindenkmale der Stadt Wassenberg“.

Anlage: a) 2 Photos (DIN-A4)
b) Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche/nichtöffent-
liche Sitzung des Kulturausschusses am 28.11.2013.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir, vom Förderverein für die katholische Kirchengemeinde „St Mariä-
Himmelfahrt“ Wassenberg-Oberstadt, möchten Sie bitten, zu beantragen,
dass das unten näher bezeichnete Objekt in die Denkmalschutz-Liste der
Stadt Wassenberg aufgenommen wird.

Priestergräber auf dem Waldfriedhof in Wassenberg

Anmerkung:

Das älteste Priestergrab (der insgesamt 7 Priester-Ruhestätten) ist
von Pfarrer Otto Jansen, geb. 16.02.1848 – gestorben 24.11.1920.
Die wandartige Stele besteht aus wertvollem poliertem, schwarzem
Granit bzw. Porphyr.

Begründung:

Den 1. Antrag zur Aufnahme der „Priestergräber“ in die Denkmalschutzliste lehnte der Rat der Stadt Wassenberg bzw. der Kultur- und Sportausschuss am 28.11.2013 ab. Die Hauptgründe der Ablehnung sind in dem Protokoll ausführlich beschrieben.

Wir wiederholen unseren Antrag aus folgenden Gründen:

Selbstverständlich übernimmt die Kirche die nötigen Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Kosten – sie wurden und werden bisher bereits seit Errichtung der Grabstätte von der Kirche übernommen.

Wie oben angegeben, wird nicht die Aufnahme als „richtiges“ Baudenkmal angestrebt, sondern selbstverständlich kommt hierfür nur die Liste der Kleindenkmale infrage.

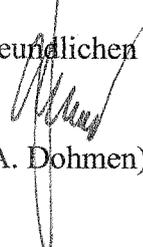
Anmerkung: Eine Unterschutzstellung anderer Gräber auf den Friedhöfen des Stadtgebietes kann natürlich nur von den dort Ortskundigen angeregt werden.

Ausschlaggebend für unseren abermaligen Antrag zur Aufnahme in die Denkmalschutzliste stellt die Begründung der Fachleute des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland lt. Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses vom 28.11.2013 dar.

Hier heißt es, so wörtlich:

„Bedeutend (die Priester-Grabstätte) für Wassenberg als zentraler „Historischer Bestandteil“ des Waldfriedhofs und Veranschaulichung der Pfarrgeschichte. Die hier begrabenen und erinnerten Personen repräsentieren ein wichtiges Stück Ortsgeschichte. Die Erhaltung des Grabmals liegt daher aus wissenschaftlichen, hier ortsgeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse“.

Mit freundlichen Grüßen


(A. Dohmen)

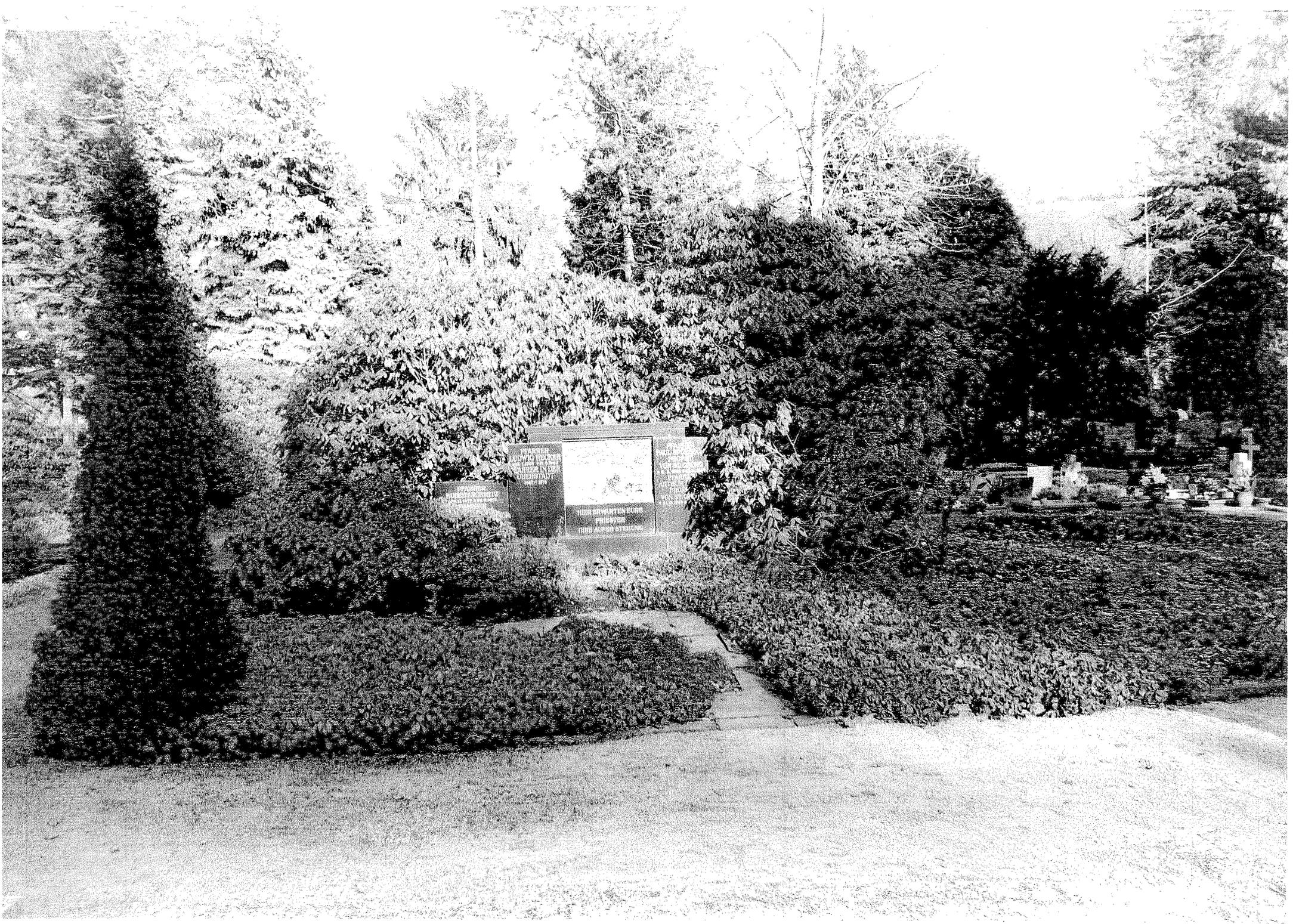
Priestergrab

auf dem Waldfriedhof in Wassenberg

Grabsteinbeschriftungen:
(von links nach rechts)

- 1.) Pfarrer Hubert Schmitz (geb. 30.11.1877; gest. 20.9.1929)
- 2.) Pfarrer Otto Jansen (geb. 16.2.1848; gest. 24.11.1920)
- 3.) Rektor Johannes Bett (geb. 6.3.1902; gest. 6.1.1970)
- 4.) Pfarrer Ludwig Hecker (geb. 25.1.1908; gest. 31.3.1983)
Pfarrer in der Oberstadt 1947 – 1974.
- 5.) Pfarrer Paul Spülbeck, Propst von St. Georg
(geb. 9.8.1902; gest. 22.12.1962)
- 6.) Pfarrer Arthur Füßer, Propst von St. Georg
(geb. 31.10.1906; gest. 21.2.1997)
- 7.) Pfarrer Josef Morkramer (geb. 11.10.1873; gest. 8.8.1925)





W. W. FRENCH
LIEUTENANT COLONEL
RETIRED
MAY 18 1862
MAY 18 1862
MAY 18 1862
MAY 18 1862

THESE MEMORIALS WERE DEDICATED
BY THE
PROVIDENCE
THESE MEMORIALS WERE DEDICATED
BY THE
PROVIDENCE